Hello world

Paul-David Brodmann

13. September 2011



This work is licensed under the Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 License.

Inhaltsverzeichnis

Organisatorisches

Hello World

Kompilieren und Ausführen

Typen und Operatoren

Funktionen

Programmfluss

Weitere Konstrukte

Nützliche Tipps

Credits

Freitagsrunde



- Studenteninitiative
- ► Gesamte Fak. IV: ET, TI, Info
- ► Organisieren Kurse, Kickerturniere, Gremienarbeit, Beamerverleih, Keysignings, Einführungswochen, Klausurensammlungen, . . .
- ▶ www.freitagsrunde.org
- ► Freitags, 14 Uhr im FR 5518

Organisatorisches

Es gibt eine ISIS-Seite für diese Veranstaltung.

- ▶ www.isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=5108
- Vortragsfolien
- Übungsaufgaben
- Aktuelle Informationen

Organisatorisches

Es gibt eine ISIS-Seite für diese Veranstaltung.

- ▶ www.isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=5108
- Vortragsfolien
- Übungsaufgaben
- Aktuelle Informationen

Achtung

Heute aber nicht.... denn ISIS ist aus

Mirror unter: wiki.freitagsrunde.org/Ckurs

Motivation

Was könnt ihr (hoffentlich) aus dieser Woche mitnehmen?

- ► C-Kenntnisse
- Starthilfe in TechGl 3
- ► Programmiererfahrungen durch Übungen
- ► hoffentlich ein wenig Spaß

Achtung

keine Scheine oder Leistungsbescheinigungen

Motivation

Warum machen wir das?

- ▶ wir haben Spaß am Unterrichten
- ► Erfahrungen im Vortragen sammeln
- ...wir bekommen ein wenig Geld dafür

Inhalte dieser Veranstaltung

Wie läuft der Kurs ab?

VL 1: Konzept von C, Syntax, Hello World

Tut 1: printf, scanf, fopen

Tut 2: enum, struct, union

VL 2: Malloc

VL 3: Pointer

Tut 3: Präprozessor, Markos

Tut 4: Debugging

Tut 5: Libraries, SVN, IDE

Ablaufplan

Zeit	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:15 -	Vorlesung 1	Tutorium 2	Vorlesung 3	Tutorium 4
11:15	(H 2032)	(TEL 1/2)	(H 2032)	(TEL 1/2)
11:30 -	Übung	Übung	Übung	Übung
13:00	Obung	Obung		Obung
13:00 -	M:44			
14:00	Mittagspause			
14:15 -	Tutorium 1	Vorlesung 2	Tutorium 3	Tutorium 5
15:15	(TEL 1/2)	(H 2032)	(TEL 1/2)	(TEL 1/2)
15:30 -	Ühung	Ühung	Ühuna	Ühuna
17:00	Übung	Übung	Übung	Übung

Tagesablauf

10:15 - 11:15	Vorlesung/Tutorium
11:30 - 13:00	Übung
13:00 - 14:00	Mittagspause
14:15 - 15:00	Vorlesung/Tutorium
15:30 - 17:00	Übung



Feedback

Wie könnt ihr uns sagen was euch fehlt und was ihr gut findet?

- ► es wird anonyme Feedbackzettel geben
- ▶ persönliches Feedback für die Vortragenden/Tutoren
- ▶ Übungsfeedback über das ISIS-System am Ende des C-Kurs

Fragen?

Fragen?

Hello World

HelloWorld.c

```
#include <stdio.h>

int main()
{
          printf("Hello world!\n");
          return 0;
}
```

Hello World

HelloWorld.c

```
#include <stdio.h>

int main()
{
    printf("Hello world!\n");
    return 0;
}
```

die main Funktion gibt einen int zurück

- ▶ Rückgabewert = $0 \Rightarrow \text{alles OK}$
- ▶ Rückgabewert > 0 ⇒ Fehler bei der Ausführung

Kompilieren

- ► wir verwenden die GNU Compiler Collection
- ► Aufruf über die Kommandozeile

```
$ gcc HelloWorld.c -o HelloWorld
$
```

Kompilieren

- wir verwenden die GNU Compiler Collection
- Aufruf über die Kommandozeile

```
$ gcc HelloWorld.c -o HelloWorld
$
```

nach dem Kompilieren sieht das Ganze so aus:

```
$ ls -l
-rwx--x-x 1 paul all 5784 Sep 15 16:39 HelloWorld
-rw----- 1 paul all 82 Sep 15 16:39 HelloWorld.c
$
```

Kompilieren

Die wichtigsten gcc-Parameter

Parameter	Beschreibung
-o filename	Ausgabedatei bekommt den Namen filename
-Wall	Warnings werden angezeigt
-Wextra	noch mehr Warnings werden angezeigt
-ggdb	Debuginformationen werden erzeugt
-O <i>n</i>	Optimierungsgrad $n = 0-3$

Ausführen

Ausgeführt wird das so erstellte Programm mit

```
$ ./HelloWorld
Hello world!
$
```

Ausführen

Ausgeführt wird das so erstellte Programm mit

```
$ ./HelloWorld
Hello world!
$
```

Kompilieren und Ausführen kann man auch in einem Schritt

```
$ gcc HelloWorld.c -o HelloWorld && ./HelloWorld
Hello world!
$
```

Typen

Ganze Zahlen

	signed	unsigned
char		{0,, 255}
short	{-32768,, 32767}	{0,, 65535}
int	{-2147483648,, 2147483647}	{0,, 4294967295}
long long	{ -9.22E+18,, 9.22E+18 }	$\{0, \ldots, 1.84E+19\}$

Fließkommazahlen

```
float | { 1.40E-38, ..., 3.40E+38 } double | { 4.94E-308, ..., 1.80E+308 }
```

Bitweise Operatoren

Operator	Wertigkeit	Bezeichnung
&	binär	bitweise Und-Verknüpfung
	binär	bitweise Oder-Verknüpfung
^	binär	XOR-Verknüpfung
<<	binär	Bit-Verschiebung nach links (shift left)
>>	binär	Bit-Verschiebung nach rechts (shift right)
~	unär	bitweises Komplement

Operator	Beispiele	Übung
&	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 =

Operator	Beispiele	Übung
&	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4

Operator	Beispiele	Übung
&	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	
	$1010_2 \mid 1100_2 = 1110_2$	37 11 =

Operator	Beispiele	Übung
&	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
	$1010_2 \mid 1100_2 = 1110_2$	37 11 = 47

Operator	Beispiele	Übung
&	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
		37 11 = 47
\wedge	$1010_2 ^{\wedge} 1100_2 = 0110_2$	5 ^ 3 =

Operator	Beispiele	Übung
&	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
	$1010_2 \mid 1100_2 = 1110_2$	37 11 = 47
\wedge	$1010_2 \stackrel{?}{\wedge} 1100_2 = 0110_2$	5 ^ 3 = 6

Operator	Beispiele	Übung
&	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
	$ \begin{vmatrix} 1010_2 & & 1100_2 & = & 1110_2 \\ 1010_2 & ^{\wedge} & 1100_2 & = & 0110_2 \end{vmatrix} $	37 11 = 47
^	$1010_2 ^{\wedge} 1100_2 = 0110_2$	5 ^ 3 = 6
<<		8 << 2 =

Operator	Beispiele	Übung
<u> </u>	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
		37 11 = 47
\wedge	$1010_2 ^{\wedge} 1100_2 = 0110_2$	5 ^ 3 = 6
<<	$1011_2 << 2 = 101100_2$	8 << 2 = 32

Operator	Beispiele	Übung
&	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
	$1010_2 \mid 1100_2 = 1110_2$	37 11 = 47
^	$1010_2 ^{\wedge} 1100_2 = 0110_2$	5 ^ 3 = 6
<<	$1011_2 << 2 = 101100_2$	8 << 2 = 32
>>	$1011_2 >> 2 = 0010_2$	256 >> 2 =

Operator	Beispiele	Übung
<u> </u>	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
	$1010_2 \mid 1100_2 = 1110_2$	37 11 = 47
^	$1010_2 ^{\wedge} 1100_2 = 0110_2$	5 ^ 3 = 6
<<	$1011_2 << 2 = 101100_2$	8 << 2 = 32
>>	$1011_2 >> 2 = 0010_2$	256 >> 2 = 64

Operator	Beispiele	Übung
<u></u> &	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
	$1010_2 \mid 1100_2 = 1110_2$	37 11 = 47
\wedge	$1010_2 ^{\wedge} 1100_2 = 0110_2$	5 ^ 3 = 6
<<	$1011_2 << 2 = 101100_2$	8 << 2 = 32
>>	$1011_2 >> 2 = 0010_2$	256 >> 2 = 64
~	$^{\sim}1010_2 = 0101_2$	~0 =

Operator	Beispiele	Übung
<u> </u>	$1010_2 \& 1100_2 = 1000_2$	36 & 4 = 4
	$1010_2 \mid 1100_2 = 1110_2$	37 11 = 47
^	$1010_2 ^{\wedge} 1100_2 = 0110_2$	5 ^ 3 = 6
<<	$1011_2 << 2 = 101100_2$	8 << 2 = 32
>>	$1011_2 >> 2 = 0010_2$	256 >> 2 = 64
~	$^{\sim}1010_2 = 0101_2$	~0 = -1

Weitere Operatoren

Operator	Beschreibung
<,>,<=,>=,!=	Vergleichsoperatoren
!, &&,	Logische Operatoren
+,-,*,/,%	Rechenoperationen
++,	Postfix-/Prefix-Inkrement, Dekrement
+=,-=,*=,/=,%=	Rechenoperation mit Zuweisung
& =, =,^=,<<=,>>=	

- ▶ im Allgemeinen gelten die Rechenregeln, z.B. Punkt vor Strich
- ▶ im Zweifelsfall einfach Klammern setzen

Funktionen

```
Rueckgabetyp Funktionsname(Parametertyp Parameter, ...)

{
3
4 }
```

▶ müssen immer deklariert werden bevor sie benutzt werden

Funktionen

```
#include <stdio.h>
int main()
{
    hello();
    return 0;
}

void hello()

printf("Hello, World\n");
}
```

```
#include <stdio.h>
int main()
{
    hello();
    return 0;
}

void hello()
{
    printf("Hello, World\n");
}
```

- führt zu einem Fehler da die Funktion 'hello' noch nicht bekannt ist
- ► folgender Fehler wird auf der Konsole ausgegeben

```
$ gcc —o hello hello.c
hello.c:8: warning: conflicting types for 'hello'
hello.c:4: note: previous implicit declaration of 'hello' was here
$
```

Lösungen:

- ► Reihenfolge der Funktionen main() und hello() tauschen
- ► Funktionsdeklaration vor der Benutzung der Funktion

10 11

12 13

Lösungen:

- ► Reihenfolge der Funktionen main() und hello() tauschen
- Funktionsdeklaration vor der Benutzung der Funktion

```
#include <stdio.h>
void hello();
int main()
{
  hello();
  return 0;
}

void hello()
{
  printf("Hello, World\n");
}
```

Lösungen:

- ► Reihenfolge der Funktionen main() und hello() tauschen
- ► Funktionsdeklaration vor der Benutzung der Funktion

```
#include <stdio.h>
void hello();

int main()

hello();

return 0;

}

void hello()

printf("Hello, World\n");

}
```

Funktionsdeklaration:

```
Rueckgabetyp Funktionsname (Parametertyp 1, Parametertyp 2, ...);
```

Programmfluss - if

Eine beispielhafte Fallunterscheidung

```
if (1 == 0)
{
         stop_world();
}
selse
{
         accel_world();
}
```

Programmfluss - if

- ▶ in C gibt es keinen Typen für Wahrheitswerte
- ► Vergleiche werden mit ints gemacht

```
int i=1;
if(i)

{
    /* do sth */
}
```

Programmfluss - if

- ▶ in C gibt es keinen Typen für Wahrheitswerte
- ► Vergleiche werden mit ints gemacht

```
int i=1;
if(i)
{
    /* do sth */
}
```

Achtung

- ▶ nur die 0 steht für false
- ▶ alle anderen Werte bedeuten true

Programmfluss - ?:

- ▶ in C gibt es noch eine weitere Form des if-Statements
- ▶ und zwar den tertiären ?:-Operator

```
condition ? value if true : value if false
```

```
ı | int gehalt = (alter > 40) ? 400 : 200;
```

Programmfluss - switch

► das break darf nicht vergessen werden, sonst wird der nächste Fall auch mit durchlaufen

Programmfluss - Schleifen

- ▶ aus Java bekannte Schleifen gibt es in C auch
- ▶ for-Schleifen um einen bekannten Bereich zu durchlaufen
- ► while-Schleifen für spezielle Abbruchbedingungen



Programmfluss - for

Achtung

▶ i außerhalb des Schleifenkopfes deklarieren

Programmfluss - while

Zwei Schleifen zum Vergleich:

```
1
2    int test=0;
while(test){
        printf("It works!\n");
}
6    ...
```

```
1    ...
2    int test = 1234572;
3    while (test) {
4         printf("|t works!\n");
5    }
6    ...
```

Weitere Konstrukte - Kommentare

- ▶ nicht immer hat man so "schönen" Code der sich selbst erklärt
- ► dafür gibt es Kommentare
- ► mehrzeilige Kommentare mit '/ * ... * / ' funktionieren immer

```
int main() /* a hello world program */

printf("Hello world!\n");
return 0;
}
```

Weitere Konstrukte - Arrays

```
int i=0;
int an_array[32]; /* an array of length 32 */
for( i=0 ; i < 32 ; i++)
{
         an_array[i] = i+1;
}</pre>
```

- ▶ die Länge eines Array muss man sich selbst merken
- ▶ am besten eine Variable dafür deklarieren

Weitere Konstrukte - Enums

```
#include <stdio h>
   int main()
2
   {
3
      enum day t {Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat, Sun};
4
      enum day t current day = get Day();
5
      switch (current day % 7 ){
6
          case Sat:
7
          case Sun: printf("It is Weekend! \n");
8
                    break:
9
          default:
                    printf("It is not Weekend!\n");
10
                    break:
11
12
      return 0;
13
14
```

Weitere Konstrukte - Enums

Welche Vorteile bringen Enums

- ► Enums machen den Code lesbarer
- ▶ bestehen aus int's
- ▶ der Kompiler wandelt diese einfach um
- d.h. im Maschinencode wird nirgends unser Bezeichner 'Mon' vorkommen

```
#include <stdio.h>
int main() /* a hello world program */
{
    printf("Hello world!\n")
    return 0;
}
```

```
$ gcc fehler.c -o fehler
fehler.c: In function 'main':
fehler.c:5: error: syntax error before "return"
$
```

```
#include <stdio.h>
int main() /* a hello world program */
{
    printf("Hello world!\n")
    return 0;
}
```

```
$ gcc fehler.c -o fehler
fehler.c: In function 'main':
fehler.c:5: error: syntax error before "return"
$
```

Auflösung:

In Zeile 4 fehlt das Semikolon

```
int main() /* a hello world program */
{
    printf("Hallo Welt\n");
    return 0;
}
```

```
$ gcc fehler.c -o fehler
fehler.c: In function 'main':
fehler.c:3: warning: incompatible implicit declaration
    of built-in function 'printf'
$
```

```
int main() /* a hello world program */
{
    printf("Hallo Welt\n");
    return 0;
}
```

```
$ gcc fehler.c -o fehler
fehler.c: In function 'main':
fehler.c:3: warning: incompatible implicit declaration
    of built-in function 'printf'
$
```

Auflösung:

Hier wurde das '#include <stdio.h>' vergessen

Nützliche Tipps - man

- das UNIX 'man' Kommando enthält unter anderem folgende Sektionen
 - ► Sektion 2: System Calls
 - Sektion 3: C Library Functions
- ▶ mit -s kann man 'man' Sektionen übergeben

```
$ man -s3 printf
```

Nützliche Tipps - man

```
NAME
      printf, fprintf, sprintf, snprintf,
          vprintf, vfprintf, vsprintf,
       vsnprintf - formatted output conversion
SYNOPSIS
      #include <stdio.h>
      int printf(const char *format, ...);
DESCRIPTION
      The functions in the printf() family produce
       output according to a format as described below
      The functions printf() and vprintf() write
      output to stdout, the standard output stream;
```

Nützliche Tipps - man

 mit dem 'man' Kommando können auch die Dokumentationen zu ganzen c-Header-Dateien abgerufen werden

```
$ man stdio.h
```

 dazu müssen jedoch unter Ubuntu die Pakete 'manpages-posix' und 'manpages-posix-dev' installiert werden.

```
$ sudo apt-get install manpages-posix manpages-posix-
dev
$
```

Nützliche Tipps - C-Versionen

Version	Änderungen
K&R-C	Ursprungsversion, wenig Standard Bibliotheken
	, wird kaum noch verwendet
C90	Funktionsprototypen, Präprozessor,
	Bibliotheken normiert
C95	Standard Makros, insbesondere 'STDC_VERSION'
	zum auslesen der C-Version
C99	komplexe Zahlen, _Bool, <i>restricted</i>

Nützliche Tipps - Ausblick

Das Tutorium heute Nachmittag wird Eingabe und Ausgabe behandeln

Ein Beispiel:

```
#include <stdio.h>

int main()
{
    int i = 15;
    printf("i hat den Wert %d!\n", i);
    return 0;
}
```

Credits

- ► Teile des Vortrags stammen von Sebastian Dyroff
- ► Urheber des Fotos 'watch.jpg' ist jurvetson von flickr.com
- ► Urheber des Fotos 'zahnrad.jpg' ist obenson von flickr.com
- Urheber des Fotos 'Schleife.jpg' ist mhofstrand von flickr.com

Raumaufteilung

Nun teilen wir uns in zwei gleich große Gruppen auf. Und gehen in die Räume: TEL 103

TEL 203

